

# Neues Lieferanten-Logistikzentrum eingeweiht

Lesenswert (4)



kommentieren



Weitersagen



drucken



merken



Mit der Schere rückten sie dem Band zu Leibe und eröffneten damit offiziell das neue Lieferanten-Logistikzentrum (v.l.):

Marklkofens Bürgermeister Peter Eisgruber-Rauscher, Felix Fiege, Vorstand des Familienunternehmens Fiege, Bernhard Wimmer, Werkleiter Mann + Hummel, Michael Volmer, Direktor LHI Leasing Stuttgart, und Landrat Heinrich Trapp. – Fotos: Federl

Während unten in der Halle schon fleißig gearbeitet wurde, schwingen die Ehrengäste auf der Empore mit Blick auf eine der großen Lagerhallen noch die Eröffnungs-Reden für das neue Lieferanten-Logistikzentrum (LLZ). Dieses Bauwerk, in dem auf etwa 33000 Quadratmetern Fläche künftig die gesamten Kaufteile und Halbwaren für die Produktion des Mann+Hummel-Standortes Marklkofen gelagert werden, wurde am gestrigen Donnerstag mit einer Feier und einer Segnung der Hallen offiziell in Betrieb genommen. Die Firma Fiege übernimmt dort dann den Logistikbetrieb.

"Das Vorspiel für das LLZ hat etwas gedauert. Schon 2012 gab es die ersten Gespräche mit der Geschäftsführung. Es vergingen Monate, bis die Erweiterung beschlossen war. Danach ging der Bau dafür aber umso schneller", sagte Peter Scherbel, einer der Fiege-Vorsitzenden, zu Beginn. Nur knapp zehn Monate nach dem Spatenstich war der Bau fertig.

Bei einem Rundgang konnten sich die Gäste, darunter unter anderem Landrat Heinrich Trapp, Marklkofens Bürgermeister Peter Eisgruber-Rauscher, Ortpfarrer Alfons Laumer, Reisbachs Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner, IHK-Hauptgeschäftsführer Walter Keilbart, die Inhaber und Vorsitzenden der Firma Fiege, Heinz und Felix Fiege, sowie Mann+Hummel-Werkleiter Bernhard Wimmer, ein Bild des rund 22 Millionen Euro teuren LLZ machen. Einen Einblick in eines der Blocklager gab Niederlassungsleiter Johannes Hertle, ein Stück weiter zeigte Günter Tettinger, der Leiter des gesamten LLZ-Projekts, die sogenannte FTS-Trasse. Auf einer Länge von 350 Metern wurde das "führerlose Transport-System" geschaffen, durch das Waren von Fahrzeugen ohne Fahrer schnell zwischen dem LLZ und dem Filter-Werk hin und her befördert werden können, erklärte Tettinger.